

Zetsche und Ghosn vertiefen Kooperation

Am Rande des Genfer Automobilsalons kam es zu einem Treffen der beiden Konzernchefs von Daimler und Renault-Nissan, Dieter Zetsche und Carlos Ghosn. Dabei ging es um die Ausweitung der Kooperation zwischen den beiden Unternehmen.



[Michael Knauer](#)

mknauer@craincom.de

Genf. Daimler und Renault-Nissan bauen ihre im vergangenen Jahr geschlossene Kooperation beträchtlich aus. Die obersten Konzernführer Dieter Zetsche und Carlos Ghosn trafen sich am Rande des Genfer Auto-Salons in der Nissan-Europa-Zentrale bei Genf, wie die Automobilwoche von mehreren Beteiligten erfuhr.

Bei dem Treffen ging es dem Vernehmen nach um die gemeinsame Entwicklung wichtiger Komponenten für die kleineren Mercedes-Modelle und Fahrzeuge der Nissan-Premiummarke Infiniti. Damit würde die ursprünglich auf Kleinwagen beschränkte Zusammenarbeit erheblich ausgeweitet. Im vergangenen Jahr hatten Mercedes und Renault beschlossen, den Nachfolger des Smart Forfour und den künftigen Renault Twingo auf einer gemeinsamen Plattform zu entwickeln. Außerdem hatte Daimler nach erstem Zögern zugesagt, Dieselmotoren für Infiniti zu liefern.

Nissans globaler Produktplanungschef Tom Lane sagte der Automobilwoche, die Gespräche mit Daimler verliefen sehr fruchtbar. Details nannte er nicht. Lane fügte aber hinzu, Nissan plane, seine umfassende globale Modellpalette langfristig mit nur noch sechs Plattformen abzubilden. Dabei könne die Kooperation mit Daimler hilfreich sein.

Aus dem Umfeld von Renault-Nissan hieß es zu der deutsch-japanischen Kooperation, im Gespräch sei die gemeinsame Entwicklung kompletter Plattformen im C- und womöglich auch D-Segment. Auch eine gemeinsame Fertigung sei denkbar. Daimler ist nicht zuletzt am Know-how der Japaner im Bereich Batterie- und Hybridtechnik interessiert.



Carlos Ghosn:

Der Chef von Renault und Nissan traf sich am Rande des Genfer Autosalons mit Daimler-Chef Dieter Zetsche. (Foto: Nissan)